Foto: Bistum Mainz

AUS DER REIHE:
"NICHT LANG SCHNACKEN..."

"VIER AUGEN SEHEN MEHR ALS ZWEI"

Wie die Mainzer Bistumsleitung neue, partizipative Wege geht

MONTAG, 17. APRIL 2023
19:30 UHR
FRIEDRICH-SPEE-HAUS, SPEYER
(EDITH-STEIN-PLATZ 7)

kostenfrei

Informationen und Anmeldung
unter: www.keb-speyer.de

"VIER AUGEN SEHEN MEHR ALS ZWEI"

Während bisher die höchsten Positionen eines Bistums – die des Bischofs und Generalvikars – nur geweihten Personen vorbehalten waren, hat das Bistum Mainz seine "Architektur" mit einem bisher einzigartigen Modell grundlegend geändert: Dort gibt es seit Frühjahr 2022 eine "Bevollmächtigte des Generalvikars".
Stephanie Rieth ist Theologin, hat eine Familie und teilt sich nun offiziell mit Weihbischof Udo Markus Benz das Aufgabenfeld des Generalvikars – mit eigenem Verantwortungsbereich und eigenen Rechten und Pflichten. Zu dritt mit Bischof Peter Kohlgraf sind sie nun die im Kirchenrecht "Ordinarius" genannte Bistumsleitung und gehen damit neue Wege.
Stephanie Rieth glaubt an das Konzept und hofft, dass allmählich andere Bistümer nachziehen, ihre Leitungsstruktur vielfältiger aufstellen und damit über die priesterliche Perspektive hinaus auch andere Blickwinkel prägend werden.
An diesem Abend steht sie daher Rede und Antwort. Sie berichtet, wie sich ihr Bistum neu aufgestellt hat, welche Hürden und Vorurteile es gab, worüber sie sich bei ihrer Arbeit freut und wie alle – Bistumsleitung und "Kirchenvolk" – tagtäglich dazulernen, Partizipation leben und Kirche neu erfinden.

Katholische Erwachsenenbildung

BISTUM SPEYER

KDFB

REFERENTIN

Stephanie Rieth,
Bevollmächtigte des
Generalvikars im Bistum Mainz

LEITUNG UND MODERATION

Sonja Haub, KEB Pfalz
Christine Lormes, KDFB
Katharina Goldinger, Ansprechpartnerin Synodaler Weg